

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

14. November 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

Gabe glück der Malabarier.

Der H. Prof. spricht bei Fr. Jankel.

Conferenz.

Abgesand. d. Comtesse von
Thür.

Die fr. Translokation.

Confer. mit H. Loxan, Sen.

Condoleanz an die fr. gfl.
Cheminier.

Entwurf an H. Soland.

Der Crassellu gao glück me-
dicamenta.

entworfen, w. sich ins Seminarium
Ecclesiasticum zieht.

4. Der Herr Braun erhält als Loben
gibt 1883 L. Glück der Ma-
labarier.

5. Der Herr Prof. w. H. Jankel
langsam fließen mit dem
Herrn Jankel.

6. Claus d. Meßgerit ward
in Konferenz gefalt.

7. Die Comtesse von Thür
hat abgesand. genöthigt.

8. Die Frau Translokation, die
also besetzt von Herrn Prof.

9. Der Herr Prof. Jankel
conferiert mit dem H. Prof.

10. Der Herr Prof. hat an die
fr. gfl. Bescheid. geschrieben,
w. sie condoleant über das
Absterben ihres jüngsten Kindes,
in Thüringen.

Am 14. Jan. Nov. 1716.

1. Der Herr Soland ward nach
H. Jankel geschrieben, wobei zu,
gleichmüthige Linsen geliegt war.

2. Der H. Jankel ward durch
Jankel, dass sie dem H. M.
Crassellu die glück Medicamenta

gesamth 4 q remittiren
möste, weil er hi medicamenta
gratis bekäme.

Herrn Hauptmann Testimonium. 3. Ein Testimonium ward für
Herrn Johannes Franz in Laubach vor
gelegt: er aber ward bey dem
ordinairn Tisch recipirt, doch
er zu Prof. Leunichsen höhl.
2 Stünd spaziren soll.

Leybisch von A. Kainpferer. 4. Herr Rath Kainpferer besichtiget
den Herrn Professor, w. ihm
ward angezeigt, das er den
Leib, welcher so fest geg. 12
Stunden, wie zuweilen wäher,
w. ein gelindes & ausgesetzt, so
er auch gethan.

Le. gr. Lunkel communicirt für: 5. Herr Lunkel w. seine Gr.
|wird auf 3 Orthen, massen| besichtigt, den Herrn Prof.
w. er betete mit ihm, w. schickte
ihnen Bücher aus, darunter confi-
tirt, sie bey Herrn Junglinghoffer
w. zungun zum J. Abendmahl.

Gewisth. 4. Tag. 6. Am Gewisth. 4. Tag wurden
|Abgeset w. Freund 2 Studiosi|, die bey Christen
Aussagen gemacht, auch 3
Weisen incarcerirt.

Die Christen. 7. In der Christen ward aus
der morganten Leibol wegen
stellet der glaubw. Wandel
Pauli, den man nachfolgen
soll.

Gesäß von dem Herrn v. Wertheim.

8. Nach der Chingstunde besuchte
der H. von Wertheim den H. Prof.
in der Buchhandlung.

H. v. Böhlanders Abschied.

9. Auf nach dem H. Prof. ab,
geschied von H. v. Böhlander.

Am 15^{ten} Novembr. 1716.

Die Frühe Predigt wird dictirt.

1. Frühe dictirt der Herr Prof.

Die heutige Predigt von der Christen,
seit der gläubigen winter die Ang,
Lichtigkeit der Frühe, welche Sonntags
im Tagem gesalben worden.

Der Herr von Wertheim predigt in
der Abtheilung.

2. Nachmittags predigte Herr
Baron v. Wertheim in der Abtheilung,
Herrn über die letzte Woche der
frühen Herbst: Unser Dank
ist im Himmel. Voraus so die Glück,
Friede der gläubigen in dieser
Zeit w. in der selbigen Frucht. vorstellt.

Conferirete auf mit dem
H. Prof.

3. Nach der Predigt conferirte
der H. Baron v. Wertheim in der
gemeinen des H. Prof. Sonntags.
wegen des Herrn Böhlander anwesend,
den Union, der gezeigt wurde
des Sonntags, nicht practica-
bel, auch nicht möglich war, ja
sich selbst war.